

Rat für Forschung und Technologieentwicklung

Großforschungseinrichtung AUSTRON

Empfehlung vom 27. März 2001

Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung hat bei der agiplan Planungsgesellschaft m.b.H. ein Evaluierungsgutachten für das Projekt AUSTRON in Auftrag gegeben. Das Executive Summary des am 16.3.2001 vorgelegten Gutachtens liegt zur Information bei.

Dieses Gutachten, eine Reihe von Gesprächen mit Experten sowie die dem Rat vorliegenden Informationsunterlagen zum bisherigen Verlauf der Aktivitäten bilden die Basis für folgende Empfehlung des Rates:

Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung befürwortet die Ansiedlung einer internationalen Großforschungseinrichtung als Chance zur Positionierung Österreichs als international attraktiver Wissenschaftsstandort.

Der Rat steht dem Projekt AUSTRON incl. MED-Austron als ein Gesamtprojekt mit gemeinsamer Finanzierung in Anbetracht des zu erwartenden funktionalen, volkswirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Nutzen trotz der geringen zu erwartenden Industriebeteiligung und der im Verhältnis zu den Kosten nicht hinreichenden Rückflüsse grundsätzlich positiv gegenüber.

Gleichzeitig gibt jedoch die bisherige Vorgehensweise, insbesondere die durch unklare Kompetenzaufteilung und Kompetenzverschiebungen bedingten Verzögerungen sowie die fehlenden bzw. mangelhaften Kosten-, Finanzierungs- bzw. Business-Pläne Anlass zur Kritik.

Der Rat empfiehlt der Bundesregierung, eine Grundsatzentscheidung für die Durchführung des Projektes AUSTRON unter folgenden Bedingungen abzugeben:

- Die veranschlagten Investitions- sowie Betriebskosten sind durch striktes Kostenmanagement einzuhalten.
- Der Finanzierungsanteil der öffentlichen Hand hinsichtlich der Errichtungskosten darf bis zu 40% betragen. Hinsichtlich der Betriebskosten ist genauso zu verfahren.
- Die für F&E zur Verfügung stehenden Sondermittel (7 Mrd. ATS) sind für AUSTRON nicht einzusetzen.
- Eine zentrale Projektleitung ist zu installieren, die für die Realisierung des Projektes binnen eines Zeitraumes von 5 bis maximal 7 Jahren verantwortlich ist.

Der Rat empfiehlt umgehend folgende Maßnahmen zu setzen:

- Bestellung einer Projektleitung
- Durchführung der Verhandlungen betreffend die ausländischen Finanzierungsanteile durch eine vorher bestellte Verhandlungsdelegation.
- Erarbeitung alternativer Finanzierungsmodelle zur Sicherstellung der Ausfinanzierung des Projektes (Einbindung der Wirtschaft bzw. der EU in die Errichtungskosten).
- Komplettierung der noch ausstehenden Projektunterlagen (insbesondere des Business Planes), Erarbeitung einer geeigneten Organisation und Projektstruktur sowie Klärung des Standortes unter Federführung der Projektleitung.

Diese Maßnahmen sind bis Herbst 2001 zu finalisieren und werden in Höhe von max. 15 Mio. ATS aus den Sondermitteln finanziert. Auf Basis deren Ergebnisse sowie der zu diesem Zeitpunkt vorhandenen aktuellen Informationen über die Realisierung des Projektes einer large-scale Neutronenquelle „European Spallation Source“ (ESS) möge die Bundesregierung eine endgültige Entscheidung über die Projektrealisation treffen.

Unter dem Blickwinkel, dass es sich bei AUSTRON um ein überwiegend grundlagenbezogenes Projekt handelt, kann der Rat für Forschung und Technologieentwicklung eine Realisierung nur unter der Bedingung empfehlen, dass der öffentliche Finanzierungsanteil innerhalb des gegenwärtig und künftig für den Grundlagenbereich zur Verfügung stehenden Budgets bereitgestellt wird.

Votum Separatum von Herrn Univ.Prof. Dr. H. Kopetz:

Obwohl ich grundsätzlich dafür eintrete, in Österreich eine Großforschungseinrichtung auf dem Gebiet der Grundlagenforschung aufzubauen, kann ich mich der Empfehlung, diese Großforschungseinrichtung auf dem Gebiet der Neutronenphysik einzurichten, nicht anschließen. Nach meiner Auffassung gibt es einige aufstrebende Wissenschaftsgebiete, z.B. die Nanotechnologien, die mehr gesellschaftlich relevante Ergebnisse und eine bessere Hebelwirkung der eingesetzten öffentlichen Mittel erwarten lassen als AUSTRON.

Die Empfehlung, MED-AUSTRON aufzubauen, trage ich voll mit.